

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Referat VI

Verantwortliche/r:
Referat für Planen und Bauen

Vorlagennummer:
VI/125/2022

Fahrradfreundliche Schulen: Servicestationen für Pendler*innen; Antrag 393/2021 der Fraktion Grüne Liste

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	26.04.2022	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	26.04.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag 393/2021 der Grünen Liste ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem Antrag 393/2021 soll die Verwaltung ein Konzept erarbeiten und umsetzen, um als ersten Schritt an den Erlanger Schulen Serviceeinrichtungen für Radfahrer*innen, speziell für Berufspendler*innen, einzurichten. Hierzu gehören Ladestationen für E-Bikes und Lufttankstellen sowie Werkzeug für kleinere Reparaturen.

Ziel ist es, den Radverkehrsanteil in Erlangen weiter zu erhöhen. Fahrradfreundliche Schulen zu fördern ist Ziel des VEP. Ladestationen und Serviceangebote für E-Bikes machen das Radfahren für Lehrkräfte attraktiver, auch für solche, die weite Strecken pendeln.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Fahrradabstellanlagen an städtischen Gebäuden und speziell an städtischen Schulen sollen in den kommenden Jahren im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements und des Zukunftsplans Fahrradstadt erneuert und erweitert werden. Die Errichtung von Reparatursäulen an Schulen kann in diesem Rahmen berücksichtigt bzw. eingeplant werden. Die Abfrage des Bedarfs sollte dabei individuell erfragt und mit allen Beteiligten abgestimmt werden. Daher wird die Notwendigkeit eines zusätzlichen Konzepts nicht gesehen.

Da E-Bikes in der Regel zu Hause geladen werden, die Kosten für den Unterhalt von solchen Stationen verhältnismäßig hoch sind und insbesondere bei Lehrer*innen davon auszugehen ist, dass diese Zugriff auf eine Steckdose o.Ä. in der Schule haben (bspw. im Lehrerzimmer), wird der Bedarf an Ladestationen für E-Bikes seitens der Verwaltung nicht gesehen.

Ziel der Verwaltung ist es, den Radverkehr weiter zu fördern. Dafür werden u.a. Mobilpunkte im

Stadtgebiet errichtet, bei denen die Integration von Reparatursäulen bereits geprüft wird. Diese Stationen sind für die Stadtbevölkerung frei zugänglich und können somit auch von Lehrer*innen genutzt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 393/2021

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang